

Sardinien - Smaragdküste und wilde Berglandschaften

Sardinien ist eine Insel wie aus dem Bilderbuch, die voller landschaftlicher Gegensätze steckt: Sie bietet traumhafte Sandstrände, Meeresbuchten, deren Wasser so türkis leuchtet, dass man sich in der Karibik wähnt und zerklüftete Felsformationen, die ihr bizarres Aussehen Wind und Wetter verdanken. Im Landesinneren zeigt sich ein anderes Bild. Hier dominieren Steineichenwälder und Macchiagestrüpp.

Wir fliegen vom Flughafen Köln/Bonn nach Olbia.



Der erste Ausflug führt uns in das Hinterland der Gallura, das geprägt ist von bizarren Felskulissen und einer kargen Hügellandschaft sowie von den zum Teil noch unverfälschten Dörfern im Inland. Vorbei an riesigen Korkeichenwäldern und mancherorts weidenden Schafen und Ziegen, sowie den Städten Aggius und Tempio. Auf den Spuren der Nuragher, der Ureinwohner der Insel, besichtigen wir die Nuraghe Majori und erhalten einen Eindruck über diese fast 4.000 Jahre alten, befestigten Bauten.

Zum Ausklang des Tages besichtigen wir das Weingut „Cantina Surrau“. Die 2004 erbaute Cantina ist lichtdurchflutet und großzügig in seiner Architektur. Die klaren, modernen Formen, die riesigen Stahlfässer mit Wein - ein Ort, wo sich Kunst und Natur begegnen. Das Weingut schafft eine Verbindung zwischen traditionellem Weinbau und moderner Lebensart.



Der Ausflug am nächsten Tag zeigt uns die traumhafte Costa Smeralda. Sie wurde vor einigen Jahrzehnten auf Initiative des Agha Khan behutsam erschlossen. Duftende Blüten der Macchia und gelbrote abgerundete Granitfelsen umgeben malerische Buchten mit weißen Stränden und türkis- oder smaragdfarbenem Meer.



Vor den Villen des mondänen Hafens Porto Cervo treffen sich die Yachten der Reichen und Prominenten.

In Arzachena besichtigen wir ein rund 4.000 Jahre altes Gigantengrab aus Granitstelen und einer langgestreckten Grabkammer.



Ein wunderschöner Tagesausflug entführt uns auf die Nachbarinsel Korsika, die Heimatstadt Napoleons, welche zugleich die „Insel der Schönheit“ genannt wird. Korsika ist nur 12 km von Sardinien entfernt. Nach einer Stunde Überfahrt erreichen wir mit der Fähre Bonifacio, im Süden Korsikas. Der Hafen von Bonifacio liegt eingerahmt von einer kleinen Felsenbucht und besitzt eine herrliche Promenade mit gemütlichen Restaurants und ausgesuchten Geschäften.



Auf den hängenden Kalkklippen thront eindrucksvoll die pittoreske Festungstadt Bonifacio, umgeben von der Zitadelle.

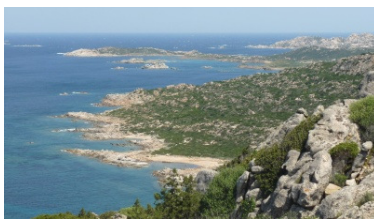
Am heutigen Tag fahren wir an der Nordküste entlang und haben wirklich permanent das glitzernde Meer im Visier. Traumhafte Küsten, malerische Natur und verschwenderische Farben, mal sind es Sandstrände, mal rötliche Felsen - die Costa Paradiso.

Castelsardo ist für seine auf einem steil aufragenden Felsvorsprung pittoresk liegende Altstadt bekannt. Ein typisches Naturschauspiel in der Landschaft ist der Elefantenfelsen Roccia del `Elefante.



Der heutige Tag zeigt uns das ursprüngliche, traditionelle Sardinien. Eine eindrucksvolle Fahrt durch die romantische Bergwelt der Region Barbaria bringt uns nach Nuoro. Hier besichtigen wir das Trachtenmuseum mit einer umfangreichen Sammlung volkskundlicher Exponate. Zu Mittag erwarten uns landestypische Köstlichkeiten vom gegrillten Spanferkel mit frisch gebackenem Hirtenbrot. Selbstgekelterter Rotwein sorgt für eine heitere Stimmung.

Auf der Rückfahrt spazieren wir durch Orgosolo, dem wohl berühmtesten Örtchen auf Sardinien. Hier befinden sich unzählige politisch motivierte Wandmalereien, welche das ehemalige Banditendorf so bekannt gemacht haben.



Am letzten Tag unternehmen wir eine Bootsfahrt zu den Maddalena-Inseln. Die Buchten mit ihren türkis schimmernden Meeresfarben sind unvergesslich und erinnern an die Postkartenmotive der Karibik. Das Schiff legt in La Maddalena an, wo sich die Gelegenheit zum Bummeln bietet. Einen Abstecher zur kleinen Insel Caprera, einst die letzte Heimat des hier auch bestatteten italienischen Nationalhelden Garibaldi, ist heute ein Naturschutzgebiet.

Auf der Rückfahrt zu unserem Hotel fahren wir zum auffallenden Bärenfelsen bei Palau. Von hier aus haben wir einen weiten Rundblick auf Palau und die Küste.

Von einem herrlichen Aussichtsplateau haben wir einen letzten Blick auf die Küstenlandschaft und nehmen mit Myrtenlikör und sardischem Gebäck Abschied von einer herrlichen Woche auf Sardinien.

